



Bevölkerung, Haushalte und Familien in Mecklenburg-Vorpommern (Mikrozensus)

Mai 2003

Teil 2 - Familien

Bestell-Nr.: A153 2003 22

Herausgabe: 3. Juni 2004

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: poststelle@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Frauke Groß, Telefon: 0385 4801-452

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2004

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	3
2	Familien in Mecklenburg-Vorpommern	6
3	Strukturdaten im Mai 2003	9
4	Familien.....	10
4.1	Familien im Mai 2003 nach Familienstand und Altersgruppen der Bezugsperson	10
4.2	Familien im Mai 2003 nach Zahl der ledigen Kinder und Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben	10
4.3	Familien im Mai 2003 nach Zahl der ledigen Kinder und monatlichem Familiennettoeinkommen	11
4.4	Familien im Mai 2003 nach Altersgruppen der ledigen Kinder und Planungsregionen	11
4.5	Familien mit Kindern im Mai 2003 nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder sowie Gemeindegrößenklassen	12
4.6	Ehepaare im Mai 2003 nach Altersgruppen der Ehepartner	12
4.7	Nicht eheliche Lebensgemeinschaften im Mai 2003 nach Familienstand, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und monatlichem Nettoeinkommen des Mannes	13
4.8	Allein Stehende ohne Kinder im Mai 2003 nach Familienstand, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen	14
5	Kinder.....	15
5.1	Ledige Kinder in Familien im Mai 2003 nach Familienstand der Bezugsperson und Altersgruppen	15
5.2	Ledige Kinder in Familien im Mai 2003 nach Planungsregionen, Altersgruppen, Kindergartenbesuch und schulischer/beruflicher Ausbildung	15
5.3	Ledige Kinder in Familien im Mai 2003 nach Familienstand der Bezugsperson, monatlichem Nettoeinkommen der Familie und Altersgruppen	16
6	Frauen.....	17
6.1	Frauen im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder	17
6.2	Frauen im Mai 2003 nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder sowie Gemeindegrößenklassen	18
6.3	Frauen im Mai 2003 nach Familienstand und Planungsregionen	18
6.4	Ehefrauen im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Ehedauer und Zahl der ledigen Kinder	19
6.5	Ehefrauen im Mai 2003 nach Ehedauer und Gemeindegrößenklassen	19
7	Lange Reihe.....	20
7.1	Familien nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	20
7.2	Nicht eheliche Lebensgemeinschaften nach Alter des weiblichen Partners und Zahl der Kinder	21
7.3	Ledige Kinder in Familien nach Altersgruppen	22

1 Vorbemerkungen

Die rechtlichen Grundlagen für die Durchführung des Mikrozensus sind:

- das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 19 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1 857),
- die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 09. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. der EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 2104/2002 der Kommission vom 28. November 2002 (ABl. EG Nr. L 324 S. 14),
- das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3 322).

Der Mikrozensus wird einmal jährlich durchgeführt. Der vorliegende Bericht gibt die Ergebnisse der Berichtswoche vom 22. bis 28. Mai 2003 wieder.

Methodische Erläuterungen - Bevölkerungskonzepte -

Bei der Auswertung der Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen wird, je nach Fragestellung, von verschiedenen Bevölkerungskonzepten ausgegangen.

Für Aussagen zur Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung wird das so genannte erwerbsstatistische Konzept verwendet, dem die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung zugrunde liegt. Demgegenüber nutzt die Statistik zu Haushalten und Familien Konzepte, die auf der Bevölkerung in den privaten Haushalten bzw. der Bevölkerung am Familienwohnsitz beruhen. Das nachfolgende vereinfachte Schema macht den Unterschied dieser drei Bevölkerungskonzepte anschaulich. Der vorliegende Bericht basiert auf dem familienbezogenen Bevölkerungskonzept.

Wohnberechtigte Bevölkerung			
Bevölkerung am Ort der Nebenwohnung	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (erwerbsstatistisches Bevölkerungskonzept)		
Bevölkerung in Privathaushalten (haushaltsbezogenes Bevölkerungskonzept)			Bevölkerung in Gemeinschafts-/ Anstaltsunter- künften
Bevölkerung am Ort der Nebenwohnung	Bevölkerung am Familienwohnsitz (familienbezogenes Bevölkerungskonzept)	Ledige mit eigenem Haushalt, ohne Kinder	

Während beim erwerbsstatistischen Konzept nur die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, aber einschließlich der Bewohner von Gemeinschafts-/Anstaltsunterkünften berücksichtigt wird, werden letztere in die Statistik der privaten Haushalte und Familien nicht einbezogen. Familienstatistische Aussagen beruhen ausschließlich auf der Bevölkerung am Hauptwohnsitz der Familie.

Definitionen ausgewählter Begriffe und Merkmale

Bevölkerung (Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)

Im Mikrozensus wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ (Kurzbezeichnung: „Bevölkerung“) zugrunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören alle Personen mit nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung zur „Bevölkerung“. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Personen liegt (siehe auch § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes). Personen mit weiteren Wohnungen im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften, Strafgefangene, Dauerinsassen von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften und das in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wohnende Personal gehören zur Bevölkerung der Gemeinden, die diese Unterkünfte beherbergen.

Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet.

Die Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Die Bevölkerung in Privathaushalten ergibt sich somit aus der wohnberechtigten Bevölkerung abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich. So ist z. B. die abwesende Bezugsperson, die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen Einpersonenhaushalt.

Bevölkerung am Familienwohnsitz

Die Bevölkerung am Familienwohnsitz wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Personen mit mehr als einem Wohnsitz werden nur am Ort der Hauptwohnung erfasst ¹⁾. Die Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften gehört nicht zur Bevölkerung am Familienwohnsitz.

Planungsregionen

Bei der Einteilung nach Planungsregionen wurde nach folgender Zuordnung unterschieden:

Westmecklenburg

Kreisfreie Städte: Schwerin, Wismar
Landkreise: Ludwigslust, Nordwestmecklenburg, Parchim

Mittleres Mecklenburg/Rostock

Kreisfreie Stadt: Rostock
Landkreise: Bad Doberan, Güstrow

Mecklenburgische Seenplatte

Kreisfreie Stadt: Neubrandenburg
Landkreise: Demmin, Mecklenburg-Strelitz, Müritz

Vorpommern

Kreisfreie Städte: Greifswald, Stralsund
Landkreise: Nordvorpommern, Ostvorpommern, Rügen, Uecker-Randow

Gemeindegrößenklassen

Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden am 31.12. im Jahr vor der Erhebung.

Familien

Als Familien im Sinne der amtlichen Statistik zählen - in Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen - sowohl Ehepaare ohne und mit Kind(ern) sowie allein erziehende ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Mütter und Väter mit ihren - im gleichen Haushalt lebenden - ledigen Kindern.

Bezugsperson der Familie

Um die Familie in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen grundsätzlich der Ehemann und bei allein Erziehenden die Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Stellung im Beruf) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet getrenntlebend, verheiratet zusammenlebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner vermisst ist, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet.

¹⁾ Ausgenommen hiervon sind allein stehende ledige Personen ohne Kinder, die in diesem Bericht aus aufbereitungstechnischen Gründen nicht zur Bevölkerung am Familienwohnsitz gezählt werden.

Allein Erziehende

Allein Erziehende sind ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Mütter und Väter, die mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern zusammenleben. Es ist unerheblich, ob außer dem allein erziehenden Elternteil und den Kindern noch weitere Personen in dem Haushalt leben (z. B. der Partner in einer nicht ehelichen Lebensgemeinschaft).

Aus aufbereitungstechnischen Gründen werden zu den allein Erziehenden auch Personen mit ausschließlich erwachsenen Kindern gezählt, sofern diese als ledige Kinder im Haushalt leben.

Allein Stehende ohne Kinder

Allein Stehende ohne Kinder sind verheiratet getrenntlebende, verwitwete und geschiedene Personen ohne ledige Kinder bzw. ohne im Haushalt lebende ledige Kinder.

Nicht erfasst sind Ledige mit eigenem Haushalt ohne Kinder (familienbezogenes Bevölkerungskonzept).

Die allein Stehenden können aber mit anderen Personen zusammenleben.

Kinder

Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen.

Alter

In Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, werden die Ergebnisse entsprechend der Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungsstichtag.

Beteiligung am Erwerbsleben

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete und vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die hier dargestellten Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit.

Die Gruppe der Erwerbspersonen setzt sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten/-innen und mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Kindergeld, Wohngeld, BAföG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen.

Familiennettoeinkommen

Das Familiennettoeinkommen wird aus dem Individualeinkommen der zur Familie zählenden Personen ermittelt.

2 Familien in Mecklenburg-Vorpommern

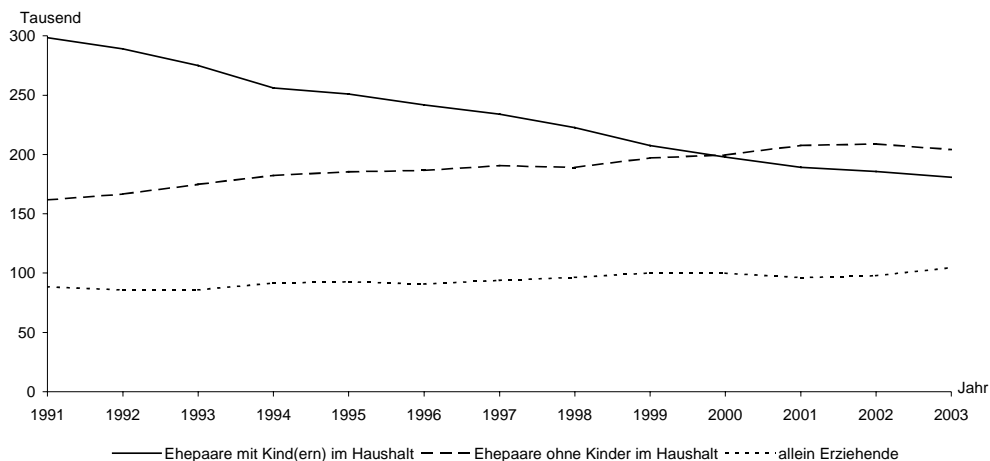
Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik, bei der seit 1957 in der Bundesrepublik Deutschland (seit 1991 in allen 16 Bundesländern) jährlich 1 % aller Haushalte nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren ausgewählt und befragt werden. In Mecklenburg-Vorpommern bilden ca. 8 000 Privathaushalte diese repräsentative Stichprobe, mit der schnell, kostensparend und ausreichend zuverlässig die wichtigsten Veränderungen der bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Daten ermittelt und mit Hilfe der Hochrechnung an der Bevölkerung dargestellt werden können.

Der vorliegende Bericht beschreibt für Mecklenburg-Vorpommern wesentliche Ergebnisse des Mikrozensus 2003 des Bereiches „Bevölkerung und Familien“. Als regelmäßige Auswertung des Mikrozensus erscheint er jährlich und ist neben den Statistischen Berichten "Bevölkerung und Haushalte" und "Erwerbstätigkeit" sowie "Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen" (2-jährlich) und "Wohnsituation" (4-jährlich) Bestandteil eines komplexen Angebotes wesentlicher Ergebnisse dieser Repräsentativstatistik.

Strukturdaten ¹⁾

Im Mai 2003 lebten in Mecklenburg-Vorpommern 489 200 Familien (2002: 492 200), wobei im Mikrozensus sowohl Eltern-Kind(er)-Gemeinschaften als auch Ehepaare ohne im Haushalt lebende Kinder als Familien gelten. Das Leben in den Familien beinhaltete nur für 285 300 Familien auch das Zusammenleben Erwachsener mit Kindern. Das entspricht einem Anteil der Familien mit Kindern an den Familien gesamt von 58,3 Prozent (Vorjahr: 57,6 Prozent). Die verbleibenden 41,7 Prozent bildeten 204 000 Ehepaare ohne im Haushalt lebende ledige Kinder. Das Bild der Familienstrukturen Mecklenburg-Vorpommerns des Jahres 2003 vervollständigt die mit 200 100 hohe Zahl allein stehender Männer und Frauen ohne Kinder (2002: 215 700), die durch Trennung, Scheidung oder Tod des Lebenspartners dieser Gruppe zugehörig sind. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der im Mikrozensus erfassten Familiengruppen seit 1991.

Ehepaare mit und ohne Kinder(n) sowie allein Erziehende 1991 bis 2003



Familien

Gegenüber 1991 hat die Zahl der Familien insgesamt um 59 200 (- 10,8 Prozent) abgenommen. Dieser Rückgang resultiert aus einer sehr deutlichen Abnahme der Zahl der Ehepaare mit Kindern um 117 400 (- 39,4 Prozent), der Zunahmen jener Familienformen gegenüberstanden, die als sozialpolitisch problembehaftet (allein erziehende Frauen und Männer) oder aktuell generativ nicht relevant (Ehepaare ohne Kinder) betrachtet werden. Die Zahl der allein erziehenden Frauen stieg gegenüber 1991 um 5 500 (7,3 Prozent), die der allein erziehenden Männer um 10 500 (77,8 Prozent). Besonders deutlich fällt die Entwicklung der Ehepaare ohne Kinder aus: Innerhalb der letzten 13 Jahre hat sich ihre Zahl um 42 300 (26,2 Prozent) erhöht.

Die im Mikrozensus erfassten Familientypen unterscheiden sich sehr deutlich in Bezug auf erfragte Merkmale, wie z. B. *Alter*, Beteiligung am Erwerbsleben und Familiennettoeinkommen. Unter den 204 000 Ehepaaren ohne Kinder des Jahres 2003 befindet sich auch eine vermutlich hohe Zahl von Paaren, die zwar Eltern sind, deren Kinder jedoch bereits eigene Haushalte führen. Insgesamt 152 900 „kinderlose“ Ehepaare - das entspricht 74,9 Prozent dieser Gruppe - sind den Altersgruppen 55 Jahre und mehr zugehörig ²⁾. Bei den Ehepaaren mit Kindern wird die größte Gruppe durch 136 600 Ehepaare der Altersgruppen zwischen 35 und 55 Jahren gebildet - das entspricht 75,6 Prozent dieser Familienform. Von den 80 500 allein erziehenden Frauen im Land sind 20 800 bzw. 25,8 Prozent 25 bis 35 Jahre und 29 600 bzw. 36,8 Prozent 35 bis 45 Jahre alt. ³⁾

1) Eine gewisse Korrektur dieser Aussagen muss mit Rücksicht auf die nur zum Teil erfasste Zahl der nichtehelichen Lebensgemeinschaften vorgenommen werden, da unbekannte Anteile der allein stehenden und der allein Erziehenden im Lebensalltag Partner in nichtehelichen Lebensgemeinschaften sind. Angaben zu nicht ehelicher Lebensgemeinschaft unterliegen nicht der Auskunftspflicht im Mikrozensus.

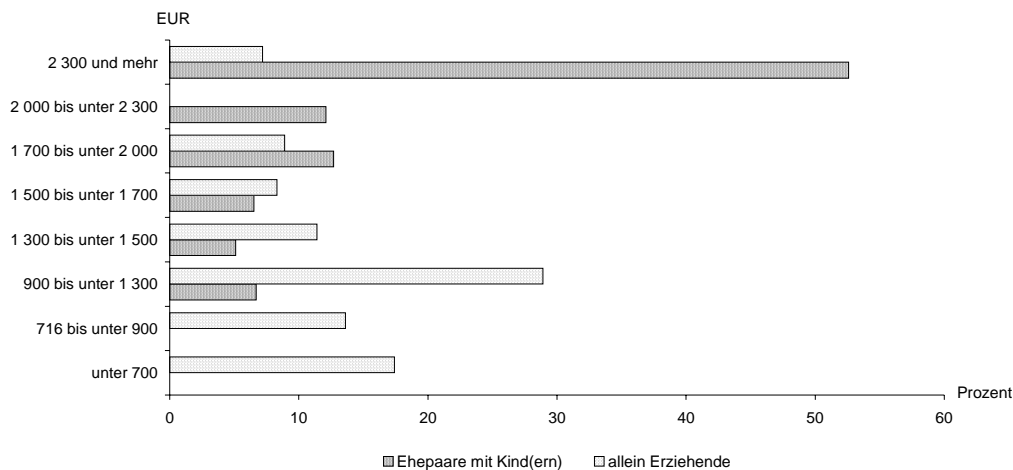
2) Erfragt wird das Alter des Ehemannes.

3) Die geringe Gesamtzahl allein erziehender Männer ermöglicht keine entsprechende Aussage.

Einige deutliche Ergebnisse liefert die Betrachtung der Familientypen nach der *Beteiligung am Erwerbsleben*. Erwerbslosigkeit hat für allein erziehende Frauen und Männer beinahe doppelt so häufig Relevanz wie für Ehepaare mit Kindern. Im Mai 2003 waren von den insgesamt 104 500 allein Erziehenden in Mecklenburg-Vorpommern 24,3 Prozent erwerbslos. Demgegenüber waren von den 180 800 kindererziehenden Ehepaaren lediglich 14,0 Prozent von Erwerbslosigkeit betroffen. Die wesentlichen Ursachen sind naheliegend. In vorliegender Auswertung wird bei den Ehepaaren nur der Ehemann als Bezugsperson hinsichtlich seiner Erwerbsbeteiligung betrachtet. Männer sind jedoch seltener von Erwerbslosigkeit betroffen als Frauen. Da aber der Anteil der Frauen an den allein Erziehenden 77,0 Prozent (80 500 Frauen) beträgt, kommt diese Ungleichheit hier deutlich zum Tragen. Dazu ist die im Vergleich zu Elternteilen schlechtere Position allein Erziehender auf dem angespannten Arbeitsmarkt Mecklenburg-Vorpommerns zu beachten. Unabhängig davon verteilt sich für Ehepaare mit Kindern das Risiko der Erwerbslosigkeit ohnehin auf zwei mögliche Erwerbspersonen und auch die Kinderbetreuung kann gemeinsam oder arbeits-tätig erbracht oder als Fremdleistung (z. B. KITA, Tagesmutter) aus dem Familieneinkommen bezahlt werden. Allein Erziehende hingegen müssen die Leistungen der Kinderbetreuung allein erbringen und die Kosten außerhäuslicher Betreuung auch allein tragen. Zu den Nichterwerbspersonen zählen 10,8 Prozent der Ehepaare mit Kindern und 17,3 Prozent der allein Erziehenden. Dieser deutliche Unterschied könnte seine Ursache darin haben, dass sich unter den allein Erziehenden ein überdurchschnittlich hoher Anteil von Sozialhilfeempfängern findet.

Die Auswertung der *Familiennettoeinkommen* im Mai 2003 korrespondiert mit den Aussagen für Ehepaare und allein Erziehende zur Beteiligung am Erwerbsleben. Die Familiennettoeinkommen der allein Erziehenden fallen insgesamt deutlich niedriger aus als die von Ehepaaren mit Kindern. So sind sehr niedrige Familiennettoeinkommen von unter 700 EUR bei 17,4 Prozent aller allein Erziehenden zu finden. Lediglich 7,3 Prozent der allein Erziehenden realisieren Familiennettoeinkommen von 2 300 EUR und mehr. Das den allein Erziehenden zur Verfügung stehende Nettoeinkommen beträgt am häufigsten 900 bis 1 300 EUR (28,9 Prozent). Die Familiennettoeinkommen der Ehepaare mit Kindern hingegen beginnen mit ausweiskfähigen Größen erst bei dieser Einkommensgruppe (6,7 Prozent der Ehepaare mit Kindern). Sehr viel häufiger realisieren Familien dieser tradierten Form jedoch deutlich höhere Familiennettoeinkommen: 95 000 Ehepaare mit Kindern - das sind 52,6 Prozent dieser Gruppe - hatten 2 300 EUR und mehr monatlich zur Verfügung.

Monatliches Familiennettoeinkommen kindererziehender Familien



Kinder

Im Jahr 2003 lebten in den Familien Mecklenburg-Vorpommerns 430 500 Kinder. Die mit 66,7 Prozent (287 300 Kinder) deutliche Mehrzahl lebt bei verheiratet zusammenlebenden Paaren. Bei allein Erziehenden leben 143 300 Kinder (33,3 Prozent), davon 111 600 bei allein erziehenden Frauen und 31 700 bei allein erziehenden Männern. Damit wuchs im Jahr 2003 etwa jedes dritte Kind bei nur einem Erziehungsberechtigten auf. Auffällig ist, dass unter 6-Jährige überdurchschnittlich oft Kinder allein Erziehender sind. In dieser Altersgruppe wurde jedes zweite Kind von Vater, Mutter oder einer anderen Bezugsperson allein erzogen.

In Mecklenburg-Vorpommern werden Kinderbetreuungseinrichtungen nach wie vor häufig genutzt. Von den insgesamt 71 400 unter 6-Jährigen besuchten z. B. 43 400 Kinder einen Kindergarten - das entspricht 60,8 Prozent der relevanten Altersgruppe. Bei separater Ausweisung der 3- bis 6-Jährigen müsste dieser Anteilswert noch höher ausfallen. Diese in den neuen Bundesländern tradierte Form außerhäuslicher Betreuung von Kindern unter 6 Jahren findet damit auch 13 Jahre nach Beendigung der deutschen Teilung regen Zuspruch. Die im Vergleich zu den alten Ländern stärkere Erwerbsneigung von Müttern und Vätern kleiner Kinder sowie der weitgehende Erhalt der im DDR-System installierten Betreuungsstrukturen sind wesentliche Faktoren zur Erklärung dieses für die neuen Länder typisch hohen Nutzungsgrades.

Frauen

Nach dem Familienkonzept werden im Mikrozensus 2003 für Mecklenburg-Vorpommern 772 300 Frauen ausgewiesen.⁴⁾ Die Mehrzahl der Frauen (511 000 bzw. 66,2 Prozent) lebte nicht mit ledigen Kindern zusammen. In den Haushalten von 261 300 Frauen lebten Kinder, wobei 69,2 Prozent dieser Frauen (180 800) auch Ehefrauen waren. Die verbleibenden 80 500 Frauen erzogen die bei ihnen wohnenden Kinder allein.

Die Frauen mit Kindern lebten vorrangig mit einem Kind (152 000 Frauen bzw. 58,2 Prozent) oder mit zwei Kindern (88 400 Frauen bzw. 33,8 Prozent) zusammen. Ein mit 8,0 Prozent (20 800 Frauen) deutlich geringerer Anteil erziehender Frauen im Land lebte mit drei Kindern.

384 700 Frauen waren im Mai 2003 Ehefrau eines Partners, mit dem sie auch zusammenlebten. Das entspricht einem Anteil der Ehefrauen an den Frauen mit Familienbezug gesamt von 49,8 Prozent. Bei immerhin 12,9 Prozent (49 700) dauerte die Ehe bereits 45 oder mehr Jahre an. 37,2 Prozent und damit die Mehrzahl der Ehefrauen (143 000) waren seit weniger als 25 Jahren verheiratet.

Insgesamt 204 000 Ehefrauen (53,0 Prozent) lebten ohne Kinder im Haushalt⁵⁾. Von ihnen waren im Mai 2003 insgesamt 71 300 Ehefrauen jünger als 35 Jahre.

Die nachfolgenden Tabellen liefern Daten zu den vorab thematisierten Bereichen. Des weiteren werden im Abschnitt „Lange Reihe“ wichtige Entwicklungen zum Auswertungskomplex Bevölkerung und Familien angeboten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Dezernat 310 des Statistischen Landesamtes Mecklenburg-Vorpommern. Hier beraten Sie gern:

*Frau Frauke Groß, Telefon 0385 4801-452
Frau Kathrin Lübcke, Telefon 0385 4801-789.*

4) ohne ledige Frauen mit eigenem Haushalt ohne Kinder („Singles“)

5) Zu den Ehepaaren ohne Kind(er) gehören zum Einen Ehepaare, die niemals Kinder versorgt haben, d. h. dauerhaft kinderlos waren; zum Anderen Ehepaare, deren Kinder nicht mehr im Haushalt leben.

3 Strukturdaten im Mai 2003 *)

Gegenstand der Nachweisung	1 000	%	%
Familien/Allein Stehende ohne Kinder insgesamt	689,3	100	x
Familien	489,2	71,0	x
Ehepaare ¹⁾	384,7	55,8	100
Ehepaare ohne im Haushalt lebende ledige Kinder	204,0	29,6	53,0
Ehepaare mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)	180,8	26,2	47,0
Allein erziehende	104,5	15,2	100
Frauen	80,5	11,7	77,0
Männer	24,0	3,5	23,0
Allein Stehende ohne Kinder	200,1	29,0	100
Frauen	129,9	18,8	64,9
Männer	70,2	10,2	35,1
Familien mit Kind(ern)	285,3	41,4	100
mit 1 Kind	169,8	24,6	59,5
mit 2 Kindern	93,5	13,6	32,8
mit 3 Kindern	16,6	2,4	5,8
mit 4 und mehr Kindern	(5,5)	(0,8)	(1,9)
Ehepaare mit Kind(ern)	180,8	26,2	100
mit 1 Kind	95,7	13,9	52,9
mit 2 Kindern	69,1	10,0	38,2
mit 3 Kindern	12,1	1,8	6,7
mit 4 und mehr Kindern	/	/	/
Allein erziehende Frauen	80,5	11,7	100
mit 1 Kind	56,3	8,2	69,9
mit 2 Kindern	19,3	2,8	24,0
mit 3 Kindern	/	/	/
mit 4 und mehr Kindern	/	/	/
Allein erziehende Männer	24,0	3,5	100
mit 1 Kind	17,8	2,6	74,2
mit 2 und mehr Kindern	(6,3)	(0,9)	(26,3)
Familien mit Kindern ²⁾	285,3	41,4	100
unter 3 Jahren	33,4	4,8	11,7
von 3 bis 5 Jahren	33,5	4,9	11,7
von 6 bis 14 Jahren	103,4	15,0	36,2
von 15 bis 17 Jahren	73,5	10,7	25,8
18 Jahre und älter	127,3	18,5	44,6
Ehepaare mit Kindern ²⁾	180,8	26,2	100
unter 3 Jahren	13,6	2,0	7,5
von 3 bis 5 Jahren	18,4	2,7	10,2
von 6 bis 14 Jahren	66,6	9,7	36,8
von 15 bis 17 Jahren	50,9	7,4	28,1
18 Jahre und älter	94,1	13,7	52,0
Allein erziehende Frauen mit Kindern ²⁾	80,5	11,7	100
unter 3 Jahren	13,5	2,0	16,8
von 3 bis 5 Jahren	11,4	1,7	14,2
von 6 bis 14 Jahren	29,4	4,3	36,5
von 15 bis 17 Jahren	17,9	2,6	22,2
18 Jahre und älter	26,7	3,9	33,2
Allein erziehende Männer mit Kindern ²⁾	24,0	3,5	100
unter 3 Jahren	(6,3)	(0,9)	(26,3)
von 3 bis 5 Jahren	/	/	/
von 6 bis 14 Jahren	(7,3)	(1,1)	(30,4)
von 15 bis 17 Jahren	/	/	/
18 Jahre und älter	(6,4)	(0,9)	(26,7)

*) Ergebnis Mikrozensus

1) verheiratet zusammenlebend

2) Mehrfachzählung möglich

4 Familien

4.1 Familien im Mai 2003 nach Familienstand und Altersgruppen der Bezugsperson *)

1 000

Familienstand der Bezugsperson	Insgesamt	Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr
Ehepaare ¹⁾	384,7	/	21,8	82,0	101,3	84,5	94,2
ohne Kinder	204,0	/	/	(8,2)	38,5	68,0	85,0
mit Kind(ern)	180,8	/	17,6	73,8	62,8	16,6	(9,3)
Allein erziehende	104,5	(9,4)	27,7	37,5	17,6	/	(8,3)
Frauen	80,5	(7,3)	20,8	29,6	12,6	/	(6,9)
ledig	34,8	(7,0)	15,8	10,5	/	-	/
verheiratet getrenntlebend.....	(6,0)	/	/	/	/	/	/
verwitwet	12,4	-	-	/	/	/	(5,5)
geschieden.....	27,4	/	/	14,1	(7,2)	/	/
Männer.....	24,0	/	(6,9)	(7,9)	(5,0)	/	/
Insgesamt	489,2	(9,6)	49,5	119,5	118,9	88,8	102,5

*) Ergebnis Mikrozensus

1) verheiratet zusammenlebend

4.2 Familien im Mai 2003 nach Zahl der ledigen Kinder und Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben *)

1 000

Familien Kinder	Insgesamt	Erwerbspersonen			Nichterwerbs- personen
		zusammen	Erwerbstätige	Erwerbslose	
Ehepaare ¹⁾	384,7	241,8	200,1	41,7	142,9
ohne Kinder	204,0	80,6	64,4	16,3	123,3
mit Kind(ern)	180,8	161,2	135,8	25,4	19,6
mit 1 Kind.....	95,7	79,6	65,9	13,7	16,1
mit 2 Kindern.....	69,1	66,6	58,0	(8,6)	/
mit 3 und mehr Kindern.....	16,0	15,0	11,9	/	/
Allein erziehende	104,5	86,4	61,0	25,4	18,1
Frauen	80,5	64,7	45,1	19,6	15,8
mit 1 Kind.....	56,3	43,7	31,5	12,2	12,6
mit 2 Kindern.....	19,3	16,6	11,3	(5,3)	/
mit 3 und mehr Kindern.....	/	/	/	/	/
Männer.....	24,0	21,7	15,9	(5,8)	/
mit 1 Kind.....	17,8	16,0	12,1	/	/
mit 2 und mehr Kindern.....	(6,2)	(5,6)	/	/	/

*) Ergebnis Mikrozensus

1) verheiratet zusammenlebend

4 Familien

4.3 Familien im Mai 2003 nach Zahl der ledigen Kinder und monatlichem Familiennettoeinkommen *)

1 000

Familien Kinder	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Familiennettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
		unter 700	700 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 u. mehr	sonstige ¹⁾
Ehepaare ²⁾	384,7	/	(7,7)	43,8	41,3	43,0	58,1	44,0	137,4	/
ohne Kinder	204,0	/	(5,5)	31,6	32,0	31,2	35,1	22,1	42,5	/
mit Kind(ern)	180,8	/	/	12,2	(9,3)	11,8	23,0	21,9	95,0	/
mit 1 Kind	95,7	/	/	(7,2)	(5,4)	(7,5)	12,6	13,2	45,5	/
mit 2 Kindern	69,1	/	/	/	/	/	(8,0)	(7,5)	40,2	/
mit 3 und mehr Kindern	16,0	/	/	/	/	/	/	/	(9,2)	/
Allein erziehende	104,5	18,2	14,2	30,2	11,9	(8,7)	(9,3)	/	(7,6)	/
Frauen	80,5	13,9	11,7	23,3	(9,6)	(6,3)	(7,1)	/	(5,4)	/
mit 1 Kind	56,3	11,1	(9,1)	16,1	(6,8)	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern	19,3	/	/	(5,4)	/	/	/	/	/	/
mit 3 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Männer	24,0	/	/	(6,9)	/	/	/	/	/	/
mit 1 Kind	17,8	/	/	(5,0)	/	/	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	(6,2)	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Insgesamt	489,2	23,0	21,9	74,0	53,2	51,7	67,4	47,9	145,0	(5,2)
ohne Kinder	204,0	/	(5,5)	31,6	32,0	31,2	35,1	22,1	42,5	/
mit Kind(ern)	285,3	20,0	16,4	42,5	21,2	20,5	32,3	25,8	102,6	/
mit 1 Kind	169,8	16,1	12,5	28,4	14,1	13,7	18,7	15,3	49,3	/
mit 2 Kindern	93,5	/	/	11,2	(5,5)	(6,2)	10,3	(8,9)	43,1	/
mit 3 und mehr Kindern	22,0	/	/	/	/	/	/	/	10,2	/

*) Ergebnis Mikrozensus

1) Selbstständige in der Landwirtschaft bzw. Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe

2) verheiratet zusammenlebend

4.4 Familien im Mai 2003 nach Altersgruppen der ledigen Kinder und Planungsregionen *)

1 000

Familien Kinder	Insgesamt	Planungsregion			
		Westmecklen- burg	Mittleres Mecklen- burg/Rostock	Mecklenburgische Seenplatte	Vorpommern
Familien					
ohne Kinder	204,0	55,1	51,0	34,4	63,5
mit Kindern	285,3	82,4	69,1	55,0	78,8
davon mit Kindern ¹⁾					
unter 6 Jahren	61,5	18,7	16,3	10,5	16,0
6 bis unter 15 Jahren	103,4	29,2	26,8	18,9	28,4
15 bis unter 18 Jahren	73,5	21,5	16,1	14,2	21,8
18 Jahre und älter	127,3	37,9	28,6	25,9	34,9
Kinder insgesamt	430,5	128,5	101,4	80,3	120,2
Insgesamt	489,2	137,5	120,1	89,5	142,3

*) Ergebnis Mikrozensus

1) Mehrfachzählung möglich

4 Familien

4.5 Familien mit Kindern im Mai 2003 nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder sowie Gemeindegrößenklassen *)

1 000

Familien mit Kind(ern) Kinder	Insgesamt	Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner						
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 und mehr
Familien mit Kind(ern) und zwar								
mit 1 Kind	169,8	71,8	19,0	24,6	(9,0)	25,6	19,7	x
mit 2 Kindern	93,5	48,2	(8,5)	12,5	/	11,6	(7,6)	x
mit 3 und mehr Kindern	22,1	11,0	/	/	/	/	/	x
mit Kindern ¹⁾								
unter 6 Jahren	61,5	27,9	/	(6,7)	/	10,2	(8,0)	x
6 bis unter 15 Jahren	103,4	47,2	10,0	15,1	(6,7)	13,5	10,8	x
15 bis unter 18 Jahren	73,5	35,2	(6,4)	11,7	/	(9,7)	(6,4)	x
18 Jahre und älter	127,3	62,7	14,6	18,5	(6,2)	15,0	10,3	x
Kinder insgesamt	430,5	205,1	42,6	61,6	25,7	55,9	39,6	x
Insgesamt	285,3	131,1	29,5	40,8	15,8	39,3	28,8	x

*) Ergebnis Mikrozensus

1) Mehrfachzählung möglich

4.6 Ehepaare *) im Mai 2003 nach Altersgruppen der Ehepartner **)

1 000

Alter des Ehemannes von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Alter der Ehefrau von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr
ohne Kinder							
Unter 25	/	/	-	-	-	-	-
25 - 35	/	/	/	/	/	-	-
35 - 45	(8,2)	-	/	/	/	/	-
45 - 55	38,4	-	-	/	32,3	/	/
55 - 65	68,0	-	-	/	13,1	47,5	(7,0)
65 und mehr	84,9	-	-	-	/	21,0	63,2
Zusammen	204,0	/	/	(9,5)	48,3	69,8	70,5
mit Kindern							
Unter 25	/	/	/	-	-	-	-
25 - 35	17,6	/	14,8	/	-	-	-
35 - 45	73,8	-	11,0	59,7	/	-	-
45 - 55	62,8	-	/	22,1	39,6	/	-
55 - 65	16,6	-	-	/	(8,1)	(6,4)	/
65 und mehr	(9,3)	-	-	/	/	/	(6,6)
Zusammen	180,8	/	26,1	84,7	51,9	(9,2)	(7,1)
Insgesamt							
Unter 25	/	/	/	-	-	-	-
25 - 35	21,8	/	17,5	/	/	-	-
35 - 45	82,0	-	12,9	63,8	(5,2)	/	-
45 - 55	101,2	-	/	26,6	71,9	/	/
55 - 65	84,5	-	-	/	21,2	53,8	(7,5)
65 und mehr	94,2	-	-	/	/	22,7	69,8
Insgesamt	384,7	/	30,8	94,3	100,1	79,0	77,4

*) verheiratet zusammenlebend

**) Ergebnis Mikrozensus

4 Familien

4.7 Nicht eheliche Lebensgemeinschaften im Mai 2003 nach Familienstand, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und monatlichem Nettoeinkommen des Mannes *)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit Kind(ern)	Mit Kind(ern) unter 18 Jahren ¹⁾
Insgesamt	72,4	36,7	35,6	32,3
Familienstand des Mannes				
ledig	52,1	24,7	27,4	26,0
verheiratet getrenntlebend	/	/	/	/
verwitwet	/	/	/	/
geschieden	15,3	(8,5)	(6,8)	(5,2)
Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren				
unter 25	(8,0)	(5,8)	/	/
25 - 30	14,3	(7,7)	(6,6)	(6,6)
30 - 35	11,6	/	(7,4)	(7,4)
35 - 45	20,1	(5,5)	14,5	12,8
45 - 55	(9,6)	(5,2)	/	/
55 und mehr	(8,8)	(8,2)	/	/
Beteiligung des Mannes am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	63,3	28,8	34,6	31,7
Erwerbstätige	48,2	21,7	26,6	24,5
Erwerbslose	15,1	(7,1)	(8,0)	(7,2)
Nichterwerbspersonen	(9,0)	(7,9)	/	/
Monatliches Nettoeinkommen des Mannes von ... bis unter ... EUR				
unter 900	31,1	17,3	13,8	12,6
900 - 1 300	22,1	11,2	10,9	10,0
1 300 - 2 000	14,5	(6,4)	(8,1)	(7,0)
2 000 und mehr	/	/	/	/
Sonstige ²⁾	/	/	/	/

*) Ergebnis Mikrozensus

1) In nicht ehelichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

2) Selbstständige in der Landwirtschaft bzw. Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe

4 Familien

4.8 Allein Stehende ohne Kinder *) im Mai 2003 nach Familienstand, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen **)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt	200,0	70,1	129,9
Familienstand			
verheiratet getrenntlebend.....	16,0	11,7	/
verwitwet	108,6	19,4	89,3
geschieden.....	75,5	39,1	36,4
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 20	/	/	-
20 - 45	27,8	18,5	(9,3)
45 - 55	34,9	19,8	15,1
55 - 65	34,3	11,8	22,5
65 - 75	48,1	11,3	36,8
75 und mehr	55,0	(8,8)	46,2
Beteiligung am Erwerbsleben			
Erwerbspersonen.....	68,0	41,0	27,0
Erwerbstätige	46,7	27,1	19,6
Selbstständige/mithelfende Familienangehörige.....	(5,6)	/	/
Beamte/Beamtinnen.....	/	/	/
Angestellte.....	21,4	(8,7)	12,7
Arbeiter/Arbeiterinnen.....	18,0	13,4	/
Erwerbslose.....	21,2	13,8	(7,4)
Nichterwerbspersonen.....	132,1	29,2	102,9
darunter			
mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente und dergleichen.....	131,8	29,0	102,8
Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
unter 700	48,2	19,1	29,0
700 - 900	33,7	(9,8)	23,9
900 - 1 300	81,7	24,6	57,1
1 300 - 1 700	24,4	(9,5)	14,9
1 700 - 2 300	(6,5)	/	/
2 300 und mehr	/	/	/
Sonstige ¹⁾	/	/	/

*) verheiratet getrenntlebende, verwitwete bzw. geschiedene Personen ohne Kinder

***) Ergebnis Mikrozensus

1) Selbstständige in der Landwirtschaft bzw. Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe

5 Kinder

5.1 Ledige Kinder in Familien im Mai 2003 nach Familienstand der Bezugsperson und Altersgruppen *)

1 000

Familienstand der Bezugsperson	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 und mehr
Ehepaare ¹⁾	287,3	34,1	84,9	54,3	48,0	65,9
Allein erziehende Frauen	111,6	26,7	35,5	19,1	11,7	18,5
ledig	44,7	21,3	15,7	/	/	/
verheiratet getrenntlebend	(8,9)	/	/	/	/	/
verwitwet	16,6	/	/	/	/	10,3
geschieden	41,4	/	14,2	11,2	(7,2)	(5,7)
Allein erziehende Männer	31,7	10,6	(8,5)	/	/	/
ledig	17,1	(9,8)	(5,1)	/	/	/
verheiratet getrenntlebend	/	/	/	/	/	/
verwitwet	/	-	/	/	/	/
geschieden	(8,1)	/	/	/	/	/
Insgesamt	430,5	71,4	128,9	78,1	62,9	89,2

*) Ergebnis Mikrozensus

1) verheiratet zusammenlebend

5.2 Ledige Kinder in Familien im Mai 2003 nach Planungsregionen, Altersgruppen, Kindergartenbesuch und schulischer/beruflicher Ausbildung *)

1 000

Planungsregion	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 6		6 - 15	15 - 18		18 und mehr	
		zusammen	darunter im Kindergarten		zusammen	darunter Schüler	zusammen	darunter in schulischer/beruflicher Ausbildung
Westmecklenburg	128,5	22,3	13,0	36,2	23,0	19,1	47,0	22,0
Mittleres Mecklenburg/ Rostock	101,4	18,7	11,2	32,6	17,1	14,7	33,1	17,1
Mecklenburgische Seenplatte	80,3	12,4	(8,7)	23,0	14,6	13,1	30,3	14,9
Vorpommern	120,2	18,0	10,4	37,1	23,4	19,9	41,7	20,6
Insgesamt	430,5	71,4	43,4	128,9	78,1	66,8	152,0	74,5

*) Ergebnis Mikrozensus

5 Kinder

5.3 Ledige Kinder in Familien im Mai 2003 nach Familienstand der Bezugsperson, monatlichem Nettoeinkommen der Familie und Altersgruppen *)

1 000

Nettoeinkommen der Familie von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		
		unter 3	3 - 6	6 und mehr
Ehepaare ¹⁾				
unter 500	/	/	-	/
500 - 900	(5,6)	/	/	/
900 - 1 300	18,6	/	/	15,3
1 300 - 1 700	31,2	/	/	26,4
1 700 - 2 600	103,6	(5,2)	(8,4)	90,0
2 600 - 3 200	51,8	/	/	48,1
3 200 und mehr	70,2	/	/	63,9
Sonstige ²⁾	(5,8)	/	/	(5,0)
Zusammen	287,3	14,3	19,8	253,2
allein Erziehende				
unter 500	10,3	/	/	/
500 - 900	29,6	(7,3)	(5,0)	17,2
900 - 1 300	42,2	(5,8)	(6,0)	30,4
1 300 - 1 700	27,3	/	/	23,3
1 700 - 2 600	26,2	/	/	23,7
2 600 - 3 200	/	-	-	/
3 200 und mehr	/	/	/	/
Sonstige ²⁾	/	-	-	/
Zusammen	143,2	20,8	16,5	105,9
Insgesamt				
unter 500	10,8	/	/	/
5 00 - 900	35,2	(8,3)	(5,8)	21,1
900 - 1 300	60,8	(6,9)	(8,2)	45,7
1 300 - 1 700	58,5	/	(5,2)	49,7
1 700 - 2 600	129,9	(6,8)	(9,4)	113,7
2 600 - 3 200	55,5	/	/	51,8
3 200 und mehr	73,3	/	/	66,6
Sonstige ²⁾	(6,6)	/	/	(5,9)
Insgesamt	430,5	35,1	36,3	359,1

*) Ergebnis Mikrozensus

1) verheiratet zusammenlebend

2) Selbstständige in der Landwirtschaft bzw. Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe

6 Frauen

6.1 Frauen im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder *)

1 000

Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit Kind(ern)				Kinder
			zusammen	1	2	3 und mehr	
Erwerbspersonen							
15 - 25	61,3	54,8	(6,5)	(5,7)	/	-	(7,4)
25 - 35	75,7	33,4	42,3	23,6	14,9	/	65,9
35 - 45	134,2	26,6	107,6	46,5	50,3	10,7	183,6
45 - 55	120,4	61,4	59,0	42,2	13,4	/	79,9
55 - 65	38,2	32,8	(5,4)	/	/	-	(6,1)
15 - 65	429,9	209,0	220,9	122,6	80,1	18,2	342,9
65 und mehr	/	/	/	/	-	-	/
Zusammen	431,2	210,2	221,0	122,7	80,1	18,2	343,0
Erwerbstätige							
15 - 25	51,1	47,2	/	/	/	-	/
25 - 35	59,0	28,2	30,9	18,0	10,6	/	46,3
35 - 45	104,7	19,2	85,5	37,0	41,1	(7,2)	143,4
45 - 55	94,0	47,7	46,3	33,1	10,8	/	62,5
55 - 65	24,9	21,2	/	/	/	-	/
15 - 65	333,8	163,4	170,3	94,9	63,4	12,1	260,7
65 und mehr	/	/	/	/	-	-	/
Zusammen	335,0	164,5	170,4	95,0	63,4	12,1	260,8
Erwerbslose							
15 - 25	10,2	(7,6)	/	/	/	-	/
25 - 35	16,6	(5,2)	11,4	(5,6)	/	/	19,6
35 - 45	29,6	(7,4)	22,1	(9,5)	(9,2)	/	40,2
45 - 55	26,4	13,7	12,7	(9,1)	/	/	17,4
55 - 65	13,4	11,6	/	/	/	-	/
15 - 65	96,1	45,6	50,6	27,7	16,7	(6,1)	82,2
65 und mehr	/	/	-	-	-	-	-
Zusammen	96,2	45,7	50,6	27,7	16,7	(6,1)	82,2
Nichterwerbspersonen							
15 - 25	61,1	58,5	/	/	/	/	/
25 - 35	(9,1)	/	/	/	/	/	(7,0)
35 - 45	(9,3)	/	(6,7)	/	/	/	13,4
45 - 55	14,3	(8,8)	(5,4)	/	/	/	(8,2)
55 - 65	70,5	63,3	(7,2)	(6,4)	/	/	(8,1)
15 - 65	164,3	137,6	26,6	17,3	(7,0)	/	40,1
65 und mehr	176,8	163,2	13,7	12,0	/	/	15,8
Zusammen	341,1	300,8	40,3	29,3	(8,3)	/	55,9
Insgesamt							
15 - 25	122,4	113,2	(9,2)	(7,9)	/	/	10,7
25 - 35	84,8	37,8	47,0	26,2	16,6	/	72,9
35 - 45	143,5	29,3	114,3	48,9	53,2	12,1	197,0
45 - 55	134,6	70,2	64,4	45,7	14,8	/	88,2
55 - 65	108,7	96,1	12,6	11,3	/	/	14,2
15 - 65	594,1	346,7	247,5	139,9	87,1	20,5	382,9
65 und mehr	178,2	164,3	13,8	12,1	/	/	15,9
Zusammen	772,3	511,0	261,3	152,0	88,4	20,8	398,8

*) Ergebnis Mikrozensus

6 Frauen

6.2 Frauen im Mai 2003 nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder sowie Gemeindegrößenklassen *)

1 000

Frauen Kinder	Insgesamt	Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner						
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 und mehr
Frauen								
ohne Kinder	511,0	196,4	46,3	73,6	36,0	92,1	66,6	x
mit Kind(ern)	261,3	119,7	26,7	37,4	14,3	37,0	26,3	x
und zwar mit								
1 Kind	152,0	63,8	16,8	21,8	(8,2)	23,9	17,5	x
2 Kindern	88,4	45,5	(8,1)	12,2	/	11,0	(7,4)	x
3 Kindern	15,8	(7,9)	/	/	/	/	/	x
4 und mehr Kindern	(5,1)	/	/	/	/	/	/	x
Kindern unter ¹⁾								
3 Jahren	27,1	11,7	/	/	/	(5,7)	/	x
6 Jahren	52,3	23,5	/	(6,0)	/	(9,0)	(6,6)	x
15 Jahren	128,9	57,8	12,2	17,7	(7,6)	19,4	14,2	x
18 Jahren	171,9	76,8	15,5	24,0	(9,9)	26,7	19,0	x
Insgesamt	772,3	316,1	73,0	111,0	50,3	129,1	92,8	x

*) Ergebnis Mikrozensus

1) Mehrfachzählung möglich

6.3 Frauen im Mai 2003 nach Familienstand und Planungsregionen *)

1 000

Frauen	Insgesamt	Planungsregion			
		Westmecklen- burg	Mittleres Mecklen- burg/Rostock	Mecklenburgische Seenplatte	Vorpommern
Frauen					
ohne Kinder	511,0	144,8	124,3	89,8	152,0
mit Kind(ern)	261,3	76,4	62,5	50,4	72,0
davon					
verheiratet zusammenlebend	180,8	52,7	42,6	35,7	49,8
allein erziehend	80,5	23,7	19,9	14,7	22,2
Insgesamt	772,3	221,2	186,8	140,2	224,0

*) Ergebnis Mikrozensus

6 Frauen

6.4 Ehefrauen *) im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Ehedauer und Zahl der ledigen Kinder **)

1 000

Ehedauer von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			zusammen	1	2	3 und mehr
Erwerbstätige						
Unter 15	44,2	11,8	32,3	16,0	13,7	/
15 - 25	56,1	(6,4)	49,7	18,2	26,7	/
25 - 35	52,8	24,9	27,9	20,1	(6,7)	/
35 und mehr	15,3	13,1	/	/	/	-
Ohne Angabe	19,6	(6,4)	13,1	(7,3)	/	/
Zusammen	188,0	62,7	125,3	63,5	52,1	(9,7)
Erwerbslose oder Nichterwerbspersonen						
Unter 15	21,1	(6,4)	14,7	(5,9)	(6,2)	/
15 - 25	21,5	(6,4)	15,2	(7,0)	(5,5)	/
25 - 35	25,7	15,3	10,4	(8,2)	/	/
35 und mehr	110,9	101,4	(9,6)	(9,0)	/	/
Ohne Angabe	17,3	11,8	(5,6)	/	/	/
Zusammen	196,8	141,3	55,5	32,2	17,0	(6,3)
Insgesamt						
Unter 15	65,3	18,3	47,0	22,0	19,8	(5,2)
15 - 25	77,7	12,8	64,9	25,2	32,1	(7,6)
25 - 35	78,5	40,2	38,3	28,3	(8,5)	/
35 und mehr	126,3	114,5	11,9	10,9	/	/
Ohne Angabe	36,9	18,2	18,7	(9,4)	(7,9)	/
Insgesamt	384,7	204,0	180,8	95,7	69,1	16,0

*) verheiratet zusammenlebend

**) Ergebnis Mikrozensus

6.5 Ehefrauen *) im Mai 2003 nach Ehedauer und Gemeindegrößenklassen **)

1 000

Ehedauer von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner						
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 und mehr
ohne Kinder								
Unter 25	31,1	13,0	/	/	/	(5,5)	/	x
25 - 35	40,2	15,3	/	(6,7)	/	(6,3)	(6,3)	x
35 - 45	69,1	23,8	(6,9)	10,3	/	14,3	(9,4)	x
45 und mehr	45,4	19,9	/	(5,5)	/	(7,4)	(5,6)	x
Ohne Angabe	18,2	(8,1)	/	/	/	/	/	x
Zusammen	204,0	80,2	18,2	28,7	12,9	36,0	27,9	x
mit Kind(ern)								
Unter 25	111,9	55,4	11,3	15,5	(6,8)	13,5	(9,4)	x
25 - 35	38,3	19,9	/	(6,0)	/	/	/	x
35 - 45	(7,6)	/	/	/	/	/	/	x
45 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	x
Ohne Angabe	18,7	(8,4)	/	/	/	/	/	x
Zusammen	180,8	91,1	19,7	24,7	(9,4)	20,9	15,1	x
Insgesamt								
Unter 25	143,0	68,4	13,9	19,4	(9,0)	19,0	13,3	x
25 - 35	78,5	35,2	(8,0)	12,8	/	10,3	(9,0)	x
35 - 45	76,6	28,7	(7,8)	10,9	/	14,9	(9,6)	x
45 und mehr	49,7	22,5	/	(5,7)	/	(7,5)	(5,7)	x
Ohne Angabe	36,9	16,5	/	/	/	(5,0)	(5,3)	x
Insgesamt	384,7	171,3	37,9	53,4	22,3	56,9	42,9	x

*) verheiratet zusammenlebend

**) Ergebnis Mikrozensus

7 Lange Reihe

7.1 Familien nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Stellung im Beruf *)

1 000

Jahr	Insgesamt	Erwerbstätige			Nicht- erwerbstätige	
		zusammen	Selbstständige/mith. Familienangehörige	Beamte/ Beamtinnen		Arbeiter/-innen, Angestellte
Ehepaare ¹⁾ ohne im Haushalt lebende ledige Kinder						
April 1991	161,7	74,8	/	/	70,2	86,9
Mai 1992	166,5	58,4	/	/	53,3	108,0
April 1993	174,8	60,5	/	/	54,4	114,4
April 1994	182,3	63,1	(7,1)	/	55,0	119,3
April 1995	185,3	64,7	(7,7)	/	55,1	120,6
April 1996	186,5	63,6	(7,6)	/	55,0	122,9
April 1997	190,5	60,4	(9,1)	/	49,9	130,1
April 1998	188,9	58,4	(7,8)	/	48,9	130,5
April 1999	197,1	63,7	(9,4)	/	52,3	133,4
Mai 2000	199,4	67,0	(9,8)	/	54,2	132,3
April 2001	207,5	65,7	11,2	/	51,5	141,8
April 2002	208,7	65,7	(9,8)	/	52,9	143,0
Mai 2003	204,0	64,4	11,3	/	50,5	139,6
Ehepaare ¹⁾ mit Kind(ern) (ohne Altersbegrenzung)						
April 1991	298,2	257,1	17,5	(5,8)	233,8	41,2
Mai 1992	288,9	241,3	18,9	(8,0)	214,3	47,7
April 1993	274,9	225,1	21,5	(7,7)	196,0	49,7
April 1994	256,1	212,6	21,9	(7,5)	183,2	43,5
April 1995	250,9	213,6	23,1	(8,7)	181,7	37,3
April 1996	241,6	202,2	22,4	(8,8)	171,0	39,4
April 1997	233,8	189,4	20,2	(7,1)	162,0	44,5
April 1998	222,5	177,2	21,1	(7,1)	149,0	45,4
April 1999	207,6	165,9	18,9	(7,0)	140,1	41,7
Mai 2000	197,8	158,2	19,7	(7,9)	130,7	39,5
April 2001	188,9	145,0	19,5	(9,3)	116,2	43,9
April 2002	185,6	138,6	20,2	(8,6)	109,9	47,0
Mai 2003	180,8	135,8	19,1	(7,7)	109,0	45,0
allein Erziehende						
April 1991	88,5	60,3	/	/	58,4	28,2
Mai 1992	85,7	54,6	/	/	51,6	31,0
April 1993	85,9	53,1	/	/	50,3	32,8
April 1994	91,6	52,8	/	/	49,9	38,9
April 1995	92,7	55,0	/	/	51,7	37,7
April 1996	90,7	52,9	/	/	49,1	37,8
April 1997	93,9	53,3	/	/	49,2	40,7
April 1998	96,3	52,2	/	/	48,1	44,1
April 1999	100,0	55,8	/	/	51,7	44,3
Mai 2000	99,9	55,9	/	/	51,9	44,1
April 2001	96,2	56,2	/	/	51,2	40,0
April 2002	97,8	56,0	/	/	51,1	41,8
Mai 2003	104,5	61,0	/	/	54,3	43,5
Insgesamt						
April 1991	548,4	392,2	22,8	(7,1)	362,4	156,3
Mai 1992	541,2	354,3	25,7	(9,4)	319,2	186,7
April 1993	535,5	338,7	28,2	(9,7)	300,7	196,9
April 1994	530,1	328,5	31,5	(8,8)	288,1	201,7
April 1995	528,9	333,3	33,4	11,3	288,5	195,6
April 1996	518,8	318,7	32,9	10,6	275,1	200,1
April 1997	518,2	303,1	32,8	(9,3)	261,1	215,3
April 1998	507,7	287,8	31,9	(9,7)	246,0	220,0
April 1999	504,7	285,4	31,2	10,1	244,1	219,4
Mai 2000	497,0	281,1	32,3	11,9	236,8	215,9
April 2001	492,6	266,9	34,6	13,2	218,9	225,7
April 2002	492,2	260,3	33,4	13,1	213,9	231,8
Mai 2003	489,3	261,2	35,1	12,3	213,8	228,1

*) Ergebnis Mikrozensus

1) verheiratet zusammenlebend

7 Lange Reihe

7.2 Nicht eheliche Lebensgemeinschaften nach Alter des weiblichen Partners und Zahl der Kinder *)

1 000

Jahr Altersgruppe der Frau	Nicht eheliche Lebensgemeinschaften				Kinder	
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kind(ern)	darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren ¹⁾	insgesamt	darunter unter 18 Jahren
April 1994	44	19	25	23	39	36
April 1995	45	20	24	23	36	33
April 1996	50	22	28	27	43	40
April 1997	52	23	29	28	45	42
April 1998	54	25	29	28	45	41
April 1999	60	29	31	28	48	43
Mai 2000	61	33	28	26	43	38
April 2001	63	33	30	27	47	38
April 2002	66	35	32	28	47	40
Mai 2003	72	37	36	32	51	44
Von ... bis unter ... Jahren unter 25	16	11	(5)	(5)	(7)	(7)
25 - 30	12	(6)	(6)	(6)	(8)	(8)
30 - 35	(9)	/	(8)	(8)	10	10
35 - 45	18	(5)	13	11	20	17
45 - 55	10	(7)	/	/	(5)	/
55 und mehr	(6)	(6)	/	-	/	-

*) Ergebnis Mikrozensus

1) In nicht ehelichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

7 Lange Reihe

7.3 Ledige Kinder in Familien nach Altersgruppen *)

1 000

Jahr	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 15	15 - 18	18 und mehr
Ehepaare							
April 1991	514,0	52,9	74,4	97,1	124,5	52,3	112,7
Mai 1992	497,3	39,1	64,3	95,9	129,2	58,5	110,3
April 1993	471,6	28,6	63,0	93,6	119,3	62,5	104,7
April 1994	434,1	16,4	49,3	87,8	109,6	64,4	106,5
April 1995	420,6	16,5	37,7	80,7	111,2	65,7	108,8
April 1996	408,3	15,1	27,7	74,5	110,6	69,1	111,3
April 1997	396,6	17,8	16,6	62,9	112,4	68,2	118,6
April 1998	373,3	17,3	15,8	51,2	103,3	68,7	117,1
April 1999	345,6	16,2	16,8	36,2	95,5	68,1	112,8
Mai 2000	326,8	17,2	18,2	27,8	86,5	60,7	116,4
April 2001	308,8	16,7	18,2	24,8	82,9	49,8	116,3
April 2002	299,7	17,0	19,5	24,5	69,8	56,0	113,0
Mai 2003	287,3	14,3	19,8	24,5	60,4	54,3	113,9
allein Erziehende							
April 1991	128,1	18,9	17,5	20,1	24,4	11,4	35,9
Mai 1992	123,6	17,4	16,5	20,7	23,3	11,9	33,9
April 1993	122,0	13,9	18,0	19,1	26,4	13,2	31,5
April 1994	132,4	14,2	17,9	23,1	27,6	14,3	35,3
April 1995	133,0	11,8	16,2	25,2	28,3	14,9	36,5
April 1996	130,7	12,8	13,2	25,5	29,8	16,3	33,1
April 1997	137,5	13,6	11,2	27,4	29,5	19,7	36,2
April 1998	142,0	14,0	12,7	26,7	31,8	19,6	37,2
April 1999	148,4	13,1	12,2	24,6	37,9	19,1	41,5
Mai 2000	144,3	17,4	11,1	18,9	37,5	17,4	41,8
April 2001	135,5	17,2	12,3	13,3	32,4	21,8	38,3
April 2002	135,4	18,5	12,3	13,0	29,2	22,3	40,2
Mai 2003	143,2	20,8	16,5	14,9	29,1	23,8	38,1
Insgesamt							
April 1991	642,0	71,8	91,8	117,2	148,9	63,7	148,6
Mai 1992	620,9	56,6	80,8	116,6	152,5	70,4	144,1
April 1993	593,6	42,5	80,9	112,6	145,7	75,7	136,2
April 1994	566,4	30,6	67,2	110,9	137,2	78,7	141,9
April 1995	553,6	28,3	54,0	105,9	139,5	80,6	145,3
April 1996	539,0	27,8	40,9	100,1	140,3	85,4	144,3
April 1997	534,2	31,5	27,8	90,3	141,8	88,0	154,8
April 1998	515,3	31,3	28,5	77,9	135,1	88,3	154,4
April 1999	494,0	29,3	29,0	60,8	133,3	87,2	154,3
Mai 2000	471,1	34,5	29,3	46,8	124,0	78,1	158,3
April 2001	444,2	33,9	30,5	38,2	115,3	71,6	154,7
April 2002	435,1	35,5	31,8	37,5	99,0	78,3	153,2
Mai 2003	430,5	35,1	36,3	39,4	89,5	78,1	152,1

*) Ergebnis Mikrozensus